

WISSEN, WAS LOS IST
NÜRNBERG
+++ Wichtige Notrufnummern: Gesundheitsamt 0911/643 75-888, Ärztlicher Notdienst 116 117
+++ Zentrale bayerische Anlaufstelle für alle weiteren Fragen zu Corona unter 089/12.22.20 (8 bis 18 Uhr)

COVID-19

WEGEN CORONA-KRISE JURA-PROFESSOREN & DOZENTEN GEBEN TIPPS

Das brauchen Sie jetzt erst mal nicht mehr zahlen!



Foto: UNIVERSITÄT BAYREUTH

Dr. Christina Möllnitz (30): „Wichtige Daueraufträge vorübergehend verweigern“

Von **TORSTEN HUBER**

Bayreuth – Die Corona-Krise verändert auch die Gesetzeslage. Jura-Dozenten der Universität Bayreuth geben nützliche Verbraucher-Tipps. Seit dem 1. April gibt es neue Regelungen bei Miete, Gas, Strom, Telefon und Versicherung.

Die wissenschaftliche Mitarbeiterin Dr. Christina Möllnitz (30) sagt: „Verbraucher und Kleinunternehmer in einer schweren wirtschaftlichen Notlage wegen der Covid-19-Pandemie können bei besonders wichtigen Dauerverträgen Zahlungen vorübergehend verweigern.“ Das gelte für Pflichtversicherungen, Strom,

Gas, Telefon sowie für Verbraucher bei Bankdarlehen.

„Das passiert überwiegend nicht automatisch. Beispielsweise muss man sich mit dem Energieversorger in Verbindung setzen, mitteilen, warum man nicht zahlen kann. Später müssen die Zahlungen geleistet werden“, so Möllnitz.

Corona hat auch das Mietverhältnis verändert. Professor Dr. Martin Schmidt-Kessel (52): „Die Miete kann nicht einfach ausgesetzt werden. Sie

muss gezahlt werden.“ Die Neuregelung sagt aber: „Können Mieter, weil sie den Job verloren haben oder Unternehmer, die keine Aufträge mehr bekom-

men, wegen der Corona-Krise die Mieten nicht bezahlen, kann ihnen die Wohnung oder Gewerbefläche nicht gekündigt werden.“

Weniger Wohnungen gebaut

Fürth – Der Bau neuer Wohnungen in Bayern ist ungeachtet des nach wie vor sehr hohen Bedarfs schon vor der Corona-Krise leicht zurückgegangen. 2019 wurden insgesamt 59 779 Wohnungen fertiggestellt, gut 1050 weniger als 2018. Das entspricht laut Landesamt für Statistik in Fürth einem Rückgang von 1,7 Prozent.

COVID-19

Arbeitsrechtler erklärt Corona-Folgen

Das passiert bei Kurzarbeit

Nürnberg – Rechte der Arbeitnehmer in der Corona-Krise: Rechtsanwalt Dr. Christian Helmrich (36) von der Kanzlei „AfA“ Nürnberg erklärt die wichtigsten Fragen. **KURZARBEIT:** „Bedeutet die Reduzierung der betrieblichen Arbeit – im Extremfall bis auf null. Aber nur, wenn der Betriebsrat oder der Arbeitnehmer (Betrieb ohne Betriebsrat, die Red.) zustimmen.“

60 % bzw. 67 % (mit Kind) vom entgangenen Gehalt zahlt die Bundesagentur für Arbeit. Der Arbeitgeber stockt häufig auf. **KÜNDIGUNG UND ABFINDUNG:** „Ein Anwalt lohnt sich. Innerhalb von drei Wochen muss die Kündigungsschutzklage bei Gericht sein. Auch wenn es keinen gesetzlichen Abfindungsanspruch gibt, kann vor Gericht eine Abfindung erzielt werden.“

HOME OFFICE: „Wird in der Praxis oftmals mit dem Betriebsrat ausgehandelt. Der Arbeitgeber ist für die Ausstattung im Home Office verantwortlich.“ **SCHLISSUNG SCHULE UND KINDERGÄRTEN:** „Bis zu 5 Tage Lohnfortzahlung, wenn die Eltern zu Hause bleiben müssen. Für bis zu 6 Wochen gibt es einen staatlichen Entschädigungsanspruch. 67 % vom Gehalt. Maximal 2016 Euro.“ (th)

1942 wurden die Seite und das Dach des Pilatushauses bei einem Bombenangriff zerstört. Die Frontfassade blieb zum Glück unversehrt

Pilatushaus wird saniert

Es wird so schön wie früher, nur noch schöner

Von **A. MÜHLBAUER**

Nürnberg – Es ist Nürnbergs schönstes Haus auf Nürnbergs schönstem Platz.

Seit 2012 steht das Pilatushaus (erbaut 1489) am Tiergärtnerplatz leer – Einsturzgefahr! Jetzt wollen die Altstadtfreunde das Gebäude mit der prächtigen Fachwerkfassade und dem Drachentöter Georg als Eckfigur sanieren – und zu neuem Leben erwecken! „Unten planen wir eine zweigeschossige Kneipe“, erklärt Altstadtfreunde-Chef Karl-Heinz Enderle (68). Darüber sollen drei etwa 100 Qua-

dratmeter große Mietwohnungen entstehen. Enderle: „Der Quadratmeter für zwölf Euro.“

Ganz oben wollen die Altstadtfreunde einen Tagungsbereich mit Turmstüberl darüber einrichten. „Von dort aus hat man den schönsten Blick über Nürnberg“, sagt der Ex-Gymnasiallehrer.

3,8 Millionen Euro soll die Kernsanierung des von mächtigen Stützbalken zusammengehaltenen Hauses kosten. „Wir müssen noch mit der Städtebauförderung und dem Landesamt für Denkmalpflege verhandeln“, so Enderle. „Wenn knapp die Hälfte an Zuschüssen kommt, packen wir das.“

Finanziert werden soll alles aus Spenden – wie bei der Sanierung des Pellerhofs, für die die Altstadtfreunde fünf Millionen Euro sammelten.

Das Gebäude-Ensemble (besteht eigentlich aus zwei Bauten) gehört noch der Stadt, die hatte den Altstadtfreunden aber die Sanierung angeboten. „Wir werden das Haus entweder für einen Symbolpreis kaufen oder in Erbpacht übernehmen.“

Im Pilatushaus wohnen u. a. Bildhauer Veit Wirsberger und Hans von Aufseß, der Gründer des Germanischen Nationalmuseums. Ende 2024 sollen die neuen Mieter einziehen.



Im sechsten Stock soll ein Tagungsraum entstehen



Der Erker des geplanten Turmstüberls

Altstadtfreund-Chef Karl-Heinz Enderle (68) in einer von Balken gestützten Etage, die zur Wohnung werden soll



CORONA-TICKER

+++ Erlangen – Corona Spendentopf Die Bürgerstiftung Erlangen hat einen „Corona Nothilfe“ Spendentopf eingerichtet. Der Topf soll Senioren, Familien in schwierigen sozialen Lagen, ausländische Studierende und gemeinnützige Organisationen entlasten. Der Förderantrag kann auf der Internetseite der Bürgerstiftung ausgefüllt werden. +++ Nürnberg – Zahl der Kurzarbeit wächst Bis zum 13. April haben rund 112 000 Betriebe seit Beginn der Corona-Krise Kurzarbeit angemeldet. Damit ist die Zahl der Betriebe, die Kurzarbeit planen, seit der Vorwoche um vier Prozent gestiegen.

+++ Nürnberg – Leihund auf Zeit? Täglich glüht das Telefon des Nürnberger Tierheims. Der Grund: In Zeiten der Ausgangsbeschränkung haben immer mehr Menschen Lust sich um ein Tier zu kümmern – würden den Schützling nach der Corona-Krise aber wieder abgeben wollen. Das Tierheim stellt klar: „Wir verleihen keine Tiere!“

+++ Die Corona-Krise erschwert sowohl Wohnungssuche als auch Vermietung freier Wohnungen. Nach einer Umfrage des Verbands der bayerischen Wohnungsunternehmen unter 225 seiner Mitgliedsunternehmen mit zusammen knapp 357 000 Wohnungen ist die Vermietung sehr stark von den Auswirkungen der Epidemie betroffen.

BILD-Test

SO SCHÜTZT PLAYMOBIL

Zirndorf – Sie ist blau, weich und sieht irgendwie ganz schön abgefahren aus: die neue Nase-Mund-Maske von Playmobil.

Gestern durfte BILD die ersten Masken frisch aus der Produktion testen.

Ergebnis: Sie lassen sich individuell einstellen, sind weich, für kleinere Köpfe allerdings ganz schön groß. Gut also, dass es schon bald auch Kindermasken geben soll. Und: Eine Brille passt nicht ganz so gut drauf, für Brillen-

träger dürfte eine Stoffmaske besser geeignet sein.

Aber: Der Filterwechsel (1/4 Taschentuch als Filter genügt) ist wirklich einfach und auch die Reinigung klappt problemlos.

Zu kaufen gibt es sie für 4,99 Euro im Online-Shop des Unternehmens, ein Euro pro verkaufter Maske geht an den Corona-Not-

hilfefonds des Deutschen Roten Kreuzes. (nü)



Foto: KARINA PALZER

BILD-Reporterin Martina Nürnberg testet die Maske

COVID-19

Verbotsschild einfach weggebuddelt

Nürnberg – Eine ungläubliche Aktion!

Eine Politesse wollte einem Auto, das in einer Feuerwehreinfahtszone geparkt hat, einen Strafzettel verpassen. Als ein Bauarbeiter das sieht, biegt er das Schild mit

seinem Bagger einfach um. Anzeige wegen Sachbeschädigung!

BILD sprach mit dem Bauarbeiter: „Das besagte Feuerwehreinfahtszone-Schild stand auch in meiner Baustelle. Als die Politesse den Wagen mei-

nes Kollegen aufschreiben wollte, habe ich das Schild ausgebaut. Es ist ja schließlich meine Baustelle. Dann kam die Polizei. Meine Paletten stehen ja auch hier neben dem Schild. Und die bekommen keine Strafzettel.“ (sic)



Foto: @POLIZIMIR/TWITTER.COM

Mit den Worten „hier ist jetzt keine Feuerwehreinfahtszone mehr“ verbiegt der Baggerfahrer das Schild